

Diskussion zum Support Angebot via Patreon Abo

Beitrag von „ozw00d“ vom 27. August 2020, 18:31

Meine Meinung:

Opfere ich meine Freizeit um jemanden zu helfen, dann will ich auch was dafür sehen.

Freizeit kann man nicht kaufen und schon garnicht bezahlen.

Wenn User X keine Zeit oder Lust hat sich mit der Thematik zu beschäftigen, sich dann jemanden sucht und gewillt ist den "Service" zu bezahlen (von nicht anderes reden wir hier), dann soll es so sein.

Alles andere ist Hobby und macht man gern.

Wer da anders denkt hat ein Helfer Syndrom und keine Freizeit oder macht sich keine Gedanken darüber.

Daher ist der Ansatz, wenn auch mit 20€ eher als Eigenrisiko zu sehen, nicht verkehrt.

Allerdings sollte man hier das Gesetz im Hinterkopf haben, DSGVO, Finanzamt etc. (selbst ich hab davon keinen Plan) nicht das man sich da Rechtlich in die Nesseln setzt.

Alles was man Vertraglich zusichert kann am Ende dazu führen das man selbst der Horst ist.